

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1916)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	—	1	8	15	22	29
Februar	So	—	—	6	13	20	27
	Mo	—	—	7	14	21	28
	Di	—	—	1	8	15	22
	Mi	—	—	2	9	16	23
	Do	—	—	3	10	17	24
	Fr	—	—	4	11	18	25
	Sa	—	—	5	12	19	26
März	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	—	1	8	15	22	29
	Do	—	2	9	16	23	30
	Fr	—	3	10	17	24	31
	Sa	—	4	11	18	25	—
April	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	—	1	8	15	22	29
Mai	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	—	1	8	15	22	29
	Di	—	2	9	16	23	30
	Mi	—	3	10	17	24	31
	Do	—	4	11	18	25	—
	Fr	—	5	12	19	26	—
	Sa	—	6	13	20	27	—
Juni	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	—	1	8	15	22	29
	Fr	—	2	9	16	23	30
	Sa	—	3	10	17	24	—
(Auffahrt: 1. Juni. Pfingsten: 11. Juni.)							

Juli	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
August	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
September	So	—	3	10	17	24	—
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
Oktober	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	10	17	24	31
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
November	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	—	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
Dezember	So	—	8	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
(Weihnachten: 25. Dezember.)							



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

- | | |
|-----------------------------|---|
| Amerika (V. St.) | 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 |
| | 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776 |
| Argentinien | 25. Mai Verfassungstag 1853 |
| | 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816 |
| Brasilien | 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven |
| Belgien | 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831 |
| Dänemark | 5. Juni Verfassungstag |
| Deutschland | 27. Januar Kaisers Geburtstag |
| | 2. September Sedanstag 1870 |
| England | 3. Juni Königs Geburtstag |
| Frankreich | 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789 |
| Griechenland | 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage |
| Italien | 1. Sonntag im Juni Verfassungstag |
| Japan | 31. August Kaisers Geburtstag |
| Niederlande | 31. August Geburtstag der Königin |
| Norwegen | 17. Mai Unabhängigkeitstag |
| Oesterreich | 18. August Kaisers Geburtstag |
| Portugal | 5. Oktober Erklärung der Republik |
| Russland | 19. (6.) Mai Zars Geburtstag |
| Spanien | 17. Mai Königs Geburtstag |
| Schweden | 16. Juni Königs Geburtstag |
| Schweiz | 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291 |
| Ungarn | 20. August St. Stephanstag. |



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

April	18.	Nisan	Passah-Anfang
"	19.	"	Zweites Fest
"	24.	"	Siebentes Fest
"	25.	"	Passah-Ende
Juni	7.	"	Wochenfest
"	8.	"	Zweites Fest
Sept.	28.	"	Neujahrstag

Jahr 5676/77 seit Erschaffung der Welt

Sept.	29.	Tischri	Zweites Fest
Okt.	7.	"	Versöhnungsfest
"	12.	"	Laubhüttenfest
"	13.	"	Zweites Fest
"	18.	"	Palmenfest
"	19.	"	Beschlussfest
"	20.	"	Gesetzesfreude

Verschiedene Zeitrechnungen.

Die griechische Kirche zählt 7424 Jahre seit Erschaffung der Welt (i. [i4.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

Die Mohammedaner (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1915 beginnt ihr 1334. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.

Nach dem assyrischen Gottes Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbat tag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Götter, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hieß früher Quintilis (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.



Februar von Februa. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfing.



August hieß früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August benannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.

VII
septem

September heißt deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heißt deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).

IX
novem

November heißt deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“ Seite 9.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.

X
dezem

Dezember heißt deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölften Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“ in die Vergangenheit leuchtend,
von Paul Robert, hist. Museum Bern.

Geschichtlicher Rückblick Das Jahr 1916 ist

das 7650 ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testamentes)

das 7424 ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche

das 6629 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)

das 5916 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)

das 5676 ste nach der jüdischen Zeitrechnung

das 5308 te ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift)

das 4552 ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber

das 4103 te ungefähr seit der Blütezeit Babylons

das 3903 te ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan

das 3416 te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninnive) (1500)

das 3286 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

	von Moses und der Ge-setzgebung am Sinai (1320)	das 2062 ste seit Zerstörung von Kar-thago durch die Römer (146)
das 3109 te	seit Beginn des trojani-schen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)	das 2023 ste seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)
das 2886 ste	seit König Salomo, Re-gierungsantritt (zirka 970)	das 1974 ste seit der Schlacht bei Bi-bracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)
das 2766 ste	seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phö-nizier (850)	das 1907 te seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)
das 2736 ste	seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)	das 1847 ste seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)
das 2692 ste	seit Beginn der Olympi-schen Spiele in Gri-chenland (776)	das 1593 ste seit Erhebung des Chri-stentums zur Staatsreli-gion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)
das 2669 ste	seit der Gründung Roms durch Romulus und Re-mus (753)	das 1541 ste seit Beginn der Völker-Wanderung (375)
das 2688 ste	seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)	das 1541 ste seit Beginn des Eindrin-gens der Hunnen in Eu-ropa unter Attila (375—444)
das 2522 ste	seit der Besiegung der Phönizier durch die Ba-bylonier (606)	das 1506 te seit Eroberung Roms durch den Westgoten-könig Alarich (410)
das 2502 te	seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebu-kadnezar (König von Babylon) (586)	das 1503 te ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Bur-gundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz
das 2446 ste	seit dem Auftreten Bud-dhas (d. h. der Erleucht-eite) als Reformator in Indien (530)	das 1813 te ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen
das 2425 ste	seit der Gründung der römischen Republik (509—264)	das 1294 ste seit der Flucht Moham-meds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)
das 2880 ste	seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429)	das 1116 te seit der Krönung Karls des Grossen (800)
das 2815 te	seit Sokrates' Tod (399)	das 1056 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
das 2246 ste	seit Vernichtung des pers. Reiches durch Alex-ander d. Grossen (330)	das 1046 ste seit dem Vertrag zu Mer-sen (Beginn der Selb-ständigkeit v. Deutsch-land und Frankreich)
das 2180 ste	seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausser-italische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)	das 820 ste seit Beginn der Kreuz-züge (1096—1270)
das 2134 ste	seit Hannibals Über-gang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fuss-volk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)	das 788'ste seit Gründung der Stadt

Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)
das 725 ste seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)
das 666 ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)
das 625 ste seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)
das 614 te seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)
das 601 te seit der Schlacht bei Morgarten (1315)
das 530 ste seit der Schlacht bei Sempach 1386)
das 466 ste seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)
das 440 ste seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)
das 435 ste seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)
das 424 ste seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)
das 418 te seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)
das 417 te seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)
das 401 te seit der Schlacht bei Marignano (1515)
das 399 ste seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)
das 398 ste seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)
das 307 te seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)
das 298 ste seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)
das 268 ste seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Base

das 263 ste seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 227 ste seit Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 166 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 155 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 148 ste seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 142 ste seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 140 ste seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 134 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 127 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 119 te seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)
das 118 te seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 112 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 111 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 109 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 107 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 104 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 103 te seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Be-

- das 102 te seit** der freiungskrieg (1813—14)
das 101 te seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
das 101 te seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
das 101 te seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
das 95 ste seit Tod Napoleons I. (1821)
das 81 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
das 77 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
das 71 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
das 69 ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour
das 69 ste seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)
das 68 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
das 64 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852—71)
das 62 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland (1854—56)
das 59 ste seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
das 57 ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
das 56 ste seit Erfindung des Telephones (Reis 1860)
das 55 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
das 55 ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
das 52 ste seit d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
das 50 ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
das 49 ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
das 45 ste seit dem deutsch-französischen Kriegen (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
das 42 ste seit Annahme der revisierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
das 41 ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
das 38 ste seit dem russisch-türkischen Kriegen (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
das 34 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
das 33 ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
das 31 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
das 28 ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
das 21 ste seit dem japanisch-chinesischen Kriegen (1894—95)
das 19 te seit dem türkisch-griechischen Kriegen (1897)
das 19 te seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
das 18 te seit dem spanisch-amerikanischen Kriegen (1898)
das 15 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
das 14 te seit dem Burenkriege (1899—1902)
das 13 te seit dem ersten grossen

	Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)	Schweiz (16. Nov. 1910)
das 12 te	seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)	seit Chavez' Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)
das 10 te	seit dem ersten Aeroplansfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)	seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)
das 10 te	seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)	seit Durchbohrung des Lötschberges (1911)
das 9 te	seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)	seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)
das 8 te	seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)	seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)
das 7 te	seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	seit dem Untergang der „Titanic“ (April 1913)
das 6 te	seit der grossen Überschwemmung in der	seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand
		seit dem Beginn des grossen europäischen Krieges.

Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich	1351	7. Zug	1352
6. Glarus	1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg	1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn	1481	13. Appenzell	1513
11. Basel	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orten kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen	1803	17. Thurgau	1803
15. Graubünden	1803	18. Tessin	1803
16. Aargau	1803	19. Waadt	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 früheren kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis	1815
21. Neuenburg	1815
22. Genf	1815